



Übung Gesundheitsökonomie III

– Finanzausgleich in der Krankenversicherung der Rentner (KVdR) –

Übungsblatt 6

1. Erläutern Sie die zwei Stufen des Finanzausgleichs in der KVdR bis 1994!

2. Berechnen Sie den KVdR-Beitragsanspruch der Krankenkasse A. Füllen Sie dazu Tabelle 1 aus.

1. Stufe		2. Stufe	
Gesamtsumme KVdR-Leistungsaufwendungen der GKV	40 Mrd. DM	KVdR-Leistungsaufwendungen der Krankenkasse A	0,5 Mio. DM
KVdR-Beiträge	30 Mrd. DM	Grundlohnsumme der Krankenkasse A	10 Mio. DM
KVdR-Defizit		KVdR-Leistungsaufwendungen	
Gesamtgrundlohnsumme GKV	500 Mrd. DM	abzüglich Finanzierungsanteil	
Vomhundertsatz für die Ermittlung des Finanzierungsanteils		= KVdR-Beitragsanspruch	

3. Wie verändert sich der KVdR-Beitragsanspruch der Krankenkasse A, wenn deren KVdR-Leistungsaufwendungen

(i) um 500.000 DM steigen?

(ii) um 250.000 DM sinken?

4. Erläutern Sie unter Zuhilfenahme der Ergebnisse aus den Aufgaben 3 und 4 die Anreizaspekte des Finanzausgleichs in der KVdR bis 1994!

5. Im Vergleich zur Ausgangslage weise eine Kasse deutlich geringere Ausgaben für ihre KVdR-Versicherten auf. Welche Auswirkungen ergeben sich für die Finanzlage dieser Kasse? Weshalb sind diese problematisch?

6. Im Rahmen des Finanzausgleichs sind für die Krankenkasse A ein Finanzierungsanteil von 20 Mio DM und ein Beitragsanspruch von -0,2 Mio DM ermittelt worden, während sich für die Krankenkasse B ein Finanzierungsanteil von 4 Mio DM und ein Beitragsanspruch von 1 Mio DM ergeben hat. Erläutern Sie diese Größen, indem Sie auch auf mögliche Gründe für die Unterschiede zwischen den beiden Kassen eingehen!